

**Beantwortung des Verfahrenspostulats
von Florian Spiegel, SVP, betreffend
Account (Zoom, MS-Teams, Webex usw.)
für Kommissions- und Fraktionspräsidien**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 4. Januar 2021

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Erwägungen	3
3. Antrag	4

Beilage/n

- Keine

1. Ausgangslage

Am 3. November 2020 hat Florian Spiegel, SVP, ein dringliches Verfahrenspostulat betreffend Account für Videokonferenzentool (Zoom, MS-Teams, Webex usw.) für Kommissions- und Fraktionspräsidien mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Antrag:

Das Einwohnerrat-Büro stellt sicher, dass die Kommissionen und Fraktionen virtuell die Sitzungen abhalten können. Den Kommissions- und Fraktionspräsidien wird ein Account (Zoom, MS-Teams, Webex, usw.) zur Verfügung gestellt. Die Accounts werden pro Kommission oder Fraktion vergeben und müssen nicht geteilt werden. Die Kosten trägt die Einwohnergemeinde.

Begründung:

Da wir uns mitten in der zweiten Corona-Welle befinden muss es den Kommissionen und Fraktionen möglich sein auf diesen Umstand zu reagieren. Will ein Präsidium oder eine Kommission zu ihrem eigenen Schutz entscheiden keine physischen Sitzungen mehr abzuhalten muss ermöglicht werden diese virtuell durchzuführen.

Wir danke für die Unterstützung dieses Anliegen.

Der Dringlichkeit wurde mit 34 Ja und 3 Nein bei einer Enthaltung zugestimmt und das Verfahrenspostulat wurde an das Einwohnerratsbüro überwiesen.

2. Erwägungen

Videokonferenz für Kommissions- oder Fraktionssitzungen

Am 23. November diskutierte das Einwohnerratsbüro über das Verfahrenspostulat und kam zum Schluss, dass versucht werden soll, mit den bekannten Gratisprogrammen zu arbeiten.

Gute Erfahrungen wurden zum Beispiel mit

Infomaniak

<https://www.infomaniak.com/de/kmeet> gemacht.

Bietet kostenlose Meetingräume an, zeitlich unlimitiert. Eine zusätzliche Sicherung mittels Passwort ist möglich. Bei Infomaniak steht der Server in der Schweiz und wird mit erneuerbaren Energien betrieben. Der Dienst basiert auf der Open-Source-Anwendung Jitsi Meet (<https://meet.jit.si/>). Jitsi Meet selbst funktioniert gleich, zusätzlich kann man dort den gleichen Raum auch mehrmals nutzen, wenn er mal eingerichtet ist.

Weiter uneingeschränkt nutzbar sind die mehrheitlich bekannten Programme wie z.B.

Google Meeting (setzt einen kostenlosen Google Account voraus)

<https://meet.google.com/>

und/oder

Microsoft Teams (bedingt ein Abonnement bei Microsoft Office, viele Nutzer haben dies bereits)

<https://www.microsoft.com/en/microsoft-365/microsoft-teams/group-chat-software>

Die weiteren Programme schränken bereits ein und benötigen für eine sinnvolle Nutzung einen kostenpflichtigen Account.

Zoom (kostenlose Version = beschränkt auf 40 Minuten)

<https://zoom.us/>

Skype (beschränkt auf 10 Personen)

<https://www.skype.com/de/>

Sollte es mit den aufgeführten Programmen Schwierigkeiten geben, kann über die Gemeindeverwaltung Allschwil ein uneingeschränkter Zoom Account angefordert werden. Dazu sollte der Kontakt über nicole.mueller@allschwil.bl.ch oder Telefon +41 61 486 25 85 erfolgen.

Der Bezug für einen Zoom Account über die Gemeinde Allschwil gilt ausschliesslich für die Fraktions- und Kommissionspräsidenten.

Das Einrichten eines Accounts bei den Programmen bleibt bei jeder Programmlösung immer beim Nutzer, der ein Videomeeting einstellt.

3. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen das Einwohnerrat-Büro

zu beschliessen:

1. Das Verfahrenspostulat, Geschäft 4538, wird als erledigt abgeschrieben.

EINWOHNERRAT- BÜRO ALLSCHWIL

Präsident:

1. Vize-Präsident:





Christian Kellermann

Niklaus Morat